

Felsenkirchen und Kaffeekultur



© sylvainnaessens/iStock

Erleben Sie Spuren christlicher Geschichte, eindruckliche Zeugnisse antiker Kulturen und Natur(schutz) am Horn von Afrika

Treffen Sie auf dieser spannenden Reise zum Horn von Afrika Priester, Archäologen und Naturschutzexperten, die Ihnen die Geschichte und Gegenwart Äthiopiens nahebringen. Erleben Sie neben den Zeugnissen früher Kultur und christlicher Religion die Schönheit und ethnische Vielfalt dieses Landes. In Äthiopien steht die Wiege der Menschheit. Das Skelett unserer Urahnin Lucy wurde in der Afar-Region entdeckt und belegt die Anwesenheit des Menschen bereits vor 3,5 Millionen Jahren. Die Historie Äthiopiens lässt sich an vielen Orten aufspüren. Das antike Reich der Aksumiden hinterließ in der alten Hauptstadt Aksum monumentale Stelen, und die Palastanlagen der sagenumwobenen Königin von Saba werden hier verortet. Früh fand das Christentum seinen Weg in das abessinische Hochland: In die Felsen des Tigray wurden zahlreiche Kirchen geschlagen, die berühmtesten entstanden in Lalibela. Ein wichtiges Handelsgut Äthiopiens ist der wild wachsende Kaffee, der in einer traditionellen Zeremonie genossen wird. Kaffa, die Ursprungsregion der Bohne, wurde kürzlich zum Unesco-Biosphären-Reservat erklärt.

Termine: 05.01.2019, 18.04.2019, 12.10.2019, 05.01.2020

Dauer: 16 Tage

Preis: ab 3.760 €

Höhepunkte der Reise

- Begegnungen mit Priestern
- Treffen mit dem Projektkoordinator des Nabu: Kaffeeschutz und Ökologie
- Klösterlicher Wildkaffee auf einer Insel im Tana-See
- Soziale und ökologische Projekte

Ihre Reiseleitung

Taye Biru

Taye Biru lebte während seines Ingenieurstudiums einige Jahre in Deutschland. Die vielen verschiedenen ethnischen Gruppen seines Heimatlandes mit ihren Gebräuchen und Traditionen zogen ihn in den Bann, und er absolvierte eine Ausbildung als touristischer Reiseleiter. Seit zehn Jahren ist er nun als Guide unterwegs.

Ihr Reiseverlauf



1. + 2. Tag: Anreise in die äthiopische Metropole

Am Abend startet unser Flug von Frankfurt ans Horn von Afrika. Am nächsten Morgen landen wir in der auf 2.360 Höhenmetern gelegenen äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba. Nach einer Erholungspause startet die erste Besichtigungstour. Wir treffen uns wieder zum Mittagessen und lernen unsere Mitreisenden kennen. Wir haben Zeit für erste individuelle Fragen und natürlich probieren wir den ersten äthiopischen Kaffee. Ein Genuss! Im Nationalmuseum bekommen wir einen Einblick in die äthiopische Kulturgeschichte. Wir besuchen Lucy, ein ca. 3,5 Millionen Jahre altes Skelett eines weiblichen Frühmenschen, welches 1974 in Hadar ausgegraben wurde. Von den Äthiopiern wird sie »Dinkinesh« genannt - »Du bist wundervoll.« Es gibt Funde aus der Frühgeschichte der prä-axumitischen Kultur, aber auch aus axumitischen Zeiten. Vom Entoto-Berg genießen wir einen wunderbaren Ausblick auf Addis Abeba, was »die neue Blume« bedeutet. Gelegenheit für einen kleinen Spaziergang und wer mag, stärkt sich mit einem weiteren Kaffee. Ethio-Klänge begeistern uns am Abend bei einem Jazzkonzert in einem traditionellen Jazz Club. Übernachtung in Addis Abeba.

3. Tag: Begegnungen in Addis Abeba

Am Vormittag besichtigen wir Addis Abeba. Eine große Sammlung von religiösen Artefakten stellt die achteckige St. Georgs-Kathedrale im integrierten Museum aus. In einer traditionellen Kaffeerösterei – bis heute ein Familienunternehmen – können wir Arabica-Kaffee frisch geröstet kosten. Unser Weg führt uns zur »Addis Ababa University«. In dem ehemaligen Palast lebte früher Kaiser Hailesilassie. Genießen Sie die entspannte Atmosphäre im Garten und plaudern Sie mit den Studenten. Das »Ethnographic Museum«, das erste Universitäts-Museum des Landes, wurde im Jahre 1950 von Studenten gegründet. Ein kundiger Guide begleitet uns, und wir können anhand der Objekte mehr über die ethnischen Gruppen Äthiopiens lernen. Äthiopische Gerichte probieren wir auf einer Food-Tour durch Addis Abeba aus. Wir lassen uns zeigen, wie traditionelle Speisen zubereitet werden und nach Lust und Laune darf auch gekostet werden.

Es wird Zeit für einen Kaffee und zu diesem gesellt sich ein besonderer Gast: Wir treffen einen lokalen Projektkoordinator der Naturschutz-Organisation NABU International. Er erzählt von den aktuellen Projekten zum Schutz der wilden Kaffeewälder. Am Abend erwarten uns in einem einheimischen Restaurant traditionelle Tanzvorführungen. Wer mag, kann hier Tej, den äthiopischen Honigwein, probieren. An diesem Tag wartet auch eine typisch äthiopische Überraschung auf Sie. Übernachtung in Addis Abeba.

4. Tag: Bahir Dar am Tana-See

Per Flugzeug geht es nach Bahir Dar am Tana-See. Wir haben Zeit die kleine Stadt am größten See des äthiopischen Hochlandes zu erkunden. Das bunte Treiben lädt zum Verweilen ein. Auf

Wunsch der Gruppe ist es möglich das NABU-Projekt zum Erhalt des Tana-Sees zu besuchen. Abendessen in einem schönen Restaurant direkt am Ufer des Sees. Übernachtung in Bahir Dar.

5. Tag: Vom Blauen Nil zum Tana-See: Wasserfälle, Klöster & Wildkaffee

»Rauch des Feuers« werden die Wasserfälle des Blauen Nils von den Einheimischen genannt. Die Wassermassen fallen auf einer Breite bis zu 400 Metern aus ca. 45 Metern Höhe in den Flusslauf des Blauen Nils (je nach Saison). Heute ist hier eine gute Gelegenheit für eine kleinere Wandertour. Am Nachmittag wechseln wir das Verkehrsmittel: Per Boot erkunden wir den Tana-See und mit etwas Glück erspähen wir auch Flusspferde, die hier sehr selten geworden sind. Wir besuchen die Ura Kidne Meheret auf der Halbinsel Zuege und schauen uns den Bestand an wildem Kaffeewald an, der von den Mönchen der umliegenden Klöster gepflegt wird. Eine der wenigen Möglichkeiten, die wild wachsenden Kaffeebohnen im Norden des Landes zu sehen. Beim Mittagessen können wir frisch gefangenen Fisch aus dem Tana-See probieren. Übernachtung wie am Vortag in Bahir Dar.

6. Tag: Kaiserstadt Gondar

Auf dem Weg nach Gondar ziehen idyllische Landschaften und die Dörfer der Amhara an uns vorbei. Wir besuchen das Projektdorf Awramba und sprechen mit einem der Projektleiter über die ungewöhnliche Gemeinschaftsidee. Weiter geht es in die ehemalige Hauptstadt des Reiches Begemder, die aufgrund des Schlosses oft als Camelot Afrikas bezeichnet wird. Vom 17. bis Mitte des 19. Jahrhunderts war Gondar die Residenz der äthiopischen Herrscher. Das Stadtzentrum selbst ist noch heute geprägt durch die gelben Gebäude, die von den Italienern im Stil der Moderne der 30er Jahre während ihrer Besatzungszeit errichtet wurden. Am Nachmittag besichtigen wir ausführlich das gut erhaltene Schlossgebäude inmitten des »Gemp«, des Palastbezirkes. Eine Stippvisite zeigt uns das Bad des Fasilidas, das während des alljährlichen Timkat-Festes zum Schauplatz der traditionellen Taufzeremonien wird. In der berühmten Debre Birhan Sellasie Kirche sehen wir die kunstvollen Wandmalereien und die geflügelten Engelsköpfe im Gebälk - ein architektonisches Juwel! Im traditionellen Four Sisters Restaurant genießen wir bei äthiopischer Musik und Tanz das Abendessen. Wenn noch Zeit bleibt gehen wir in eine typisch äthiopische Brauerei. Im Biergarten können wir uns mit einem gut gekühlten äthiopischen Bier erfrischen. Übernachtung in Gondar.

7. Tag: Naturerlebnisse im Simien-Nationalpark

Nach dem Trubel in den äthiopischen Städten suchen wir die Ruhe in der Natur auf – diese finden wir im Simien-Nationalpark. Simien oder auch Sämen leitet sich von dem amharischen Wort „sämén“ her und bedeutet Norden. Auf dem Weg dorthin legen wir einen Zwischenstopp in Falasha ein. Die Frauen des Single-Mother-Projekts heißen uns herzlich willkommen. Hier werden viele handwerkliche Dinge geschaffen. So wird zum Beispiel äthiopische Baumwolle gewirnt und gesponnen, teilweise gefärbt und zu wunderschönen Stoffen gewebt. Töpferkunst

entsteht aus selbst hergestelltem Ton. Wenn Sie Lust haben, dürfen Sie gerne mit anfassen und sich an einem Gefäß probieren. Oder möchten Sie einmal Baumwolle spinnen? Nach unserem Picknick-Mittagessen in Sankaber mit fantastischem Ausblick geht es weiter zum Simien-Nationalpark. Dieser gehört seit 1978 zum Weltnaturerbe der UNESCO. Wir unternehmen in Begleitung von Rangern eine Exkursion zu Fuß und erleben die beeindruckende Flora und Fauna. Mit etwas Glück zeigen sich einige der endemischen Tierarten wie der äthiopische Steinbock (Walya Ibex), der Blutbrustpavian (Dschelada) oder der Bartgeier. Wir übernachten in einer schönen Lodge im Simien-Nationalpark.

8. Tag: Vom Simien-Gebirge bis Aksum

Über Schwindel erregende Serpentinaen führt unser Weg nach Aksum - durch beeindruckende Berglandschaft der Semien Mountains entlang des gleichnamigen Nationalparks. Wir legen Pausen auf der langen Fahrt ein. Beim Picknick genießen wir die Aussicht und fahren anschließend über den Tekeze-Fluss weiter, bis wir die heilige Stadt Aksum am späten Nachmittag erreichen. Übernachtung in Aksum.

9. Tag: Aksum - antike Stadt mit Weltkulturerbe

Wir besichtigen die heilige Stadt Aksum, was übersetzt ‚Brunnen oder Wasser des Fürsten‘ heißt. Hier befinden sich nicht nur die Monumente des spätantiken Königreiches, die Stadt zählt auch zur ersten christlichen Hauptstadt der Welt. Laut der Überlieferung wird in der Kirche Santa Maria in Zhion die israelitische Bundeslade mit den Gesetzestafeln des Moses verwahrt. Für die äthiopisch-orthodoxen Christen ist dies der heiligste Pilgerort. Neben dem langgezogenen Feld der antiken Stelen und der modernen Marienkirche besuchen wir die hiesige Ausgrabung. In einem Gespräch mit einem Archäologen (abhängig von deren Terminplanung) erfahren wir mehr über die Geschichte. Unser Guide führt uns durch die Ruinen des Palastes der Königin von Saba und noch lange danach wird uns die Frage beschäftigen, ob die Königin wirklich hier gelebt hat. Kaffeepause unter einem beeindruckendem Sycamore-Baum mitten in Aksum. Übernachtung in Aksum.

10. Tag: Durch die Tigray-Region nach Adigrat

Die Fahrt führt durch die Tigray-Region, die Wiege des äthiopischen Christentums. Wir besichtigen den Mondtempel von Yeha, das einzige erhaltene Denkmal aus voraxumitischer Zeit. Die Ausgrabungen in der Nähe des Tempels sind ebenso interessant. Bei einer Kaffeepause erzählt unser Guide von der Adua-Schlacht, die sich im Jahre 1896 zwischen den Truppen des Kaisers Menelik II und den Italienern in dieser Region zugetragen hat. Wir fahren durch raue und bergige Landschaft und bei unserem Picknick zum Mittagessen beeindruckt uns ein spektakulärer Ausblick. Wenn es Gelegenheit gibt, machen wir unterwegs Halt in den Dörfern des Tigrays. Wir kehren in unsere Lodge in Adigrat für diese Nacht ein.

11. Tag: Die erste Felsenkirche

Fahrt nach Mekele, die Hauptstadt der Provinz Tigray. Mekele liegt ca. 2.100 Meter über dem Meeresspiegel. Die Kirche Wukro Cherkos liegt auf dem Weg; hier verweilte einst mit Vorliebe der Kaiser Yohannes. Das Besondere hier ist, dass die Fenster- und Türrahmen aus Holz gefertigt wurden und nicht wie bei den anderen Felsenkirchen aus Stein. Eine steile Treppe, die in den Felsen gehauen wurde, führt hinauf zur Mikael Amba-Kirche (Trittsicherheit erforderlich). Die Kirche ist fast komplett aus dem Berg heraus gelöst, beeindruckt mit sehr detaillierter Arbeit und kann als direkter Vorläufer der Felsen-Kirchen in Lalibela bezeichnet werden. Das eiserne Prozessionskreuz gehört zu den ältesten erhaltenen Kreuzen dieser Art.

12. Tag: Fahrt nach Lalibela – Begegnungen mit Einheimischen

Unterwegs nach Lalibela halten wir in dem einen oder anderen der vielen Dörfer am Wegesrand und gewinnen einen Einblick in die Dorfgemeinden und den dortigen Alltag. Berührende Geschichten und bewegende Schicksale von Menschen, die nicht immer ein einfaches Leben führen, begleiten uns an diesem Tag. Auch die wunderschöne Landschaft zwischen Mekele und Lalibela wird uns in ihren Bann ziehen. Übernachtung in Lalibela.

13. Tag: Historische Felsenkirchen in Lalibela

Die faszinierenden Felsenkirchen von Lalibela – einen ganzen Tag verbringen wir mit den Besichtigungen! Begleitet von einem örtlichen Guide lernen wir viel über Baugeschichte, Darstellungen und christliche Tradition. Bei verschiedenen Kirchen begleiten Priester den Weg in das Innere der Kirchen. Der Legende nach ließ König Lalibela die roten Stein-Kirchen im 12. und 13. Jahrhundert auf göttlichen Wunsch hin erbauen. Ein neues Jerusalem sollte entstehen! Die durch Gänge und Tunnel verbundenen Kirchen, die tief in den Felsen eingebettet liegen, strahlen eine einzigartige Atmosphäre aus. Zwischen einem Labyrinth von Stein und Höhlen, dem Spiel von Licht und Schatten erblicken wir nicht nur unförmige Gebilde, sondern auch klare Formen. Insbesondere die kreuzförmige St. Georgs-Kirche ist beeindruckend in ihrer schlichten Symmetrie. Mittags unterbrechen wir die Besichtigungen und machen eine Pause hoch oben auf einem Berg in einem traditionellen Restaurant. Unter Schatten spendenden Bäumen ruhen wir uns ein wenig aus, bevor wir am Nachmittag die restlichen Felsenkirchen besichtigen. Abendessen im Ben Abeba Restaurant. Von zwei jungen äthiopischen Architekten entworfen, beeindruckt dieses Gebäude mit seiner Form. Die frischen Zutaten für die liebevoll zubereiteten traditionellen Gerichte, werden bei den lokalen Farmern eingekauft. Ein dringend benötigtes Einkommen für die Gemeinde. Übernachtung in Lalibela.

14. Tag: Besuch der Klöster und Höhlenkirchen

Am Morgen begeben wir uns auf eine Wanderung (moderat) zu dem 3.000 Meter hoch gelegenen Felsenkloster Asheten Maryam, das sich durch semi-monolithische Architektur, also

an der Rückwand noch mit dem Felsen verbunden, ausgezeichnet. Ein steiniger Pfad führt durch die Berglandschaft hinauf. Die Luft wird dünner und wir machen mehrere Pausen bei unserem langsamen Aufstieg. Vom Kloster hoch oben auf dem Berg bietet sich ein spektakulärer Blick auf die Umgebung Lalibelas. Eine weitere Höhlenkirche ist die Neakuto Leab aus dem 13. Jahrhundert. Neakuto Leab, der letzte König der Zagwe-Dynastie, Neffe und Nachfolger König Lalibelas, wohnte nach seiner Abdankung in diesem Kloster. Die großartige Sammlung antiker Kreuze, illustrierter Handschriften und weitere Ikonen deuten auf den königlichen Bewohner hin. Eine heilige Quelle, die ein Becken mit Weihwasser füllt, ist seit dem 13. Jahrhundert noch nie versiegt. Das heilige Wasser, welches unstopfend von der Felsendecke tropft, formte über die Jahre hinweg ein Tropfsteingebilde. Wir besuchen ein schönes kleines Restaurant zum Mittagessen und machen uns dann auf, die kleinen Bewohner Lalibelas zu treffen. In einer »Primary School«, die Kinder sind hier zwischen 7 und 14 Jahre alt, erleben wir den Schulalltag hautnah. Die Schüler und Lehrer freuen sich über unseren Besuch und zeigen uns stolz, was sie hier lernen und wie ein normaler Schultag aussieht. Sie erzählen von ihrem Leben in einem von Armut geprägten Land, ihren Hoffnungen und Wünschen. Übernachtung in Lalibela.

15. Tag: Abreise oder Verlängerung

Nach unserem letzten Frühstück in Äthiopien fahren wir zum Flughafen und treten den Flug nach Addis Abeba an. Wir haben Zeit für einen Marktbesuch, bevor wir bei einem gemeinsamen Essen Abschied von einem einmaligen Land nehmen. Am späten Abend Rückflug nach Deutschland. Ankunft am Morgen des nächsten Tages.

16. Tag: Ankunft

Ankunft in Frankfurt am Morgen.

Optionale Verlängerung Südäthiopien

Eine 7-tägige Reise in den Süden zum Omo-Tal und den Rift-Valley-Seen ist ab 2 Personen ab 1.610 € p. P. im DZ buchbar. Der Einzelzimmerzuschlag bei der Verlängerung beträgt 280 €.

Ihre Unterkünfte

Jupiter International Hotel****, Addis Abeba (2 Nächte)

Hotel Abayminch*** oder Home Land Hotel***, Bahir Dar (2 Nächte)

Goha Hotel***, Gondar (1 Nacht)

Semien Lodge***, Semien Mountains (1 Nacht)

Sabean*** oder Yeha Hotel***, Aksum (2 Nächte)

Agoro Lodge ***, Adigrat (1 Nacht)

Desta International Hotel***, Mekele (1 Nacht)

Roha Hotel***, Lalibela (3 Nächte)

(Änderungen vorbehalten!)

Programmhinweise

Sondertermin zum äthiopischen Weihnachts- & Timkat-Fest 05.01. – 20.01.19 und 05.01. – 20.01.2020

Generelle Hinweise

Businessclass-Zuschlag 1.850€.

Eine Kreditkartenzahlung ist möglich. Die Höhe des Disagios variiert je nach Kreditkarte. Gerne können Sie diese bei ZEIT REISEN erfragen.

Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Veranstalter bis 21 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Jetzt das Klima schützen! Bei Ihrer Reise entstehen 2.571 kg CO₂-Emissionen, die Sie bei atmosfair durch einen Beitrag von 64 € ausgleichen können.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität grundsätzlich nicht geeignet. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gern telefonisch bei uns.

Wir bitten zu beachten, dass im Rahmen der inkludierten Mahlzeiten während der Reise die Getränke in Eigenleistung auszuwählen und zu bezahlen sind (wenn nicht anders ausgeschrieben). In diesem Zusammenhang auch ein Hinweis zu den Trinkgeldern: Trinkgelder für Fahrer, lokale Führer und Hotel- bzw. Restaurantpersonal sollen in jedem Fall ein Ausdruck

der Zufriedenheit sein und werden von den Empfängern als persönliche Anerkennung für die erbrachte Leistung gewertet. Bitte berücksichtigen Sie dies für Ihre Reisekasse.

Bitte beachten Sie, dass manche der Lodges in den abgelegeneren Regionen nur über einige wenige Zimmer verfügen. Daher stehen Einzelzimmer nur in begrenzter Anzahl je Tour zur Verfügung!

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in Lalibela an den Weihnachts- und Timkatterminen nur Doppel- oder Twin-Zimmer (mit zwei Betten) buchen können. Alleinreisende Gäste, teilen sich daher in Lalibela ggf. ein Zimmer mit einer zweiten Person des gleichen Geschlechts. Sollten genügend Hotelzimmer zur Verfügung stehen, buchen wir selbstverständlich Einzelzimmer.

Die Gespräche mit den örtlichen Experten können wir nur in Abhängigkeit von deren Terminplanung organisieren. Sollte ein Treffen aufgrund von Abwesenheit einzelner Gesprächspartner nicht machbar sein, bemühen wir uns um einen angemessenen Ersatz.

Termine und Preise

Für die Buchung dieser Reise erhalten Sie pro gebuchter Person **38 Bonuspunkte**. Weitere Informationen zu unserem Bonusprogramm finden Sie unter www.zeitreisen.zeit.de/bonus

Beginn	Ende	Anzahl Teilnehmer	Preis	EK-Zuschlag
05.01.2019	20.01.2019	Min. 6, Max. 14	3.890 €	370 €
18.04.2019	03.05.2019	Min. 6, Max. 14	3.760 €	370 €
12.10.2019	27.10.2019	Min. 6, Max. 14	3.790 €	440 €
05.01.2020	20.01.2020	Min. 6, Max. 14	3.890 €	370 €

Preise pro Person

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge (Economyclass) mit Ethiopian Airlines ab/bis Frankfurt nach Addis Abeba inkl. Steuern und Gebühren
- Inlandsflüge von Addis Abeba nach Bahir Dar und von Lalibela nach Addis Abeba (Economyclass)
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück, Vollpension Tag 3–14
- Alle Transfers und Rundreise im Kleinbus
- Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf
- Ein Reiseführer pro Buchung

Nicht enthaltene Leistungen

- Visum (Antrag 8 Wochen vor Einreise, z. Zt. 36 €)
- Bahnreise nach Frankfurt 2. Kl. 75 €
- Innerdeutsche Anschlussflüge auf Anfrage
- Umfassenden Reiseschutz bietet Ihnen gern unser Partner, die HanseMerkur

Veranstalterpartner

a&e erlebnis:reisen

Ihre Ansprechpartnerin

Jana Salewski
Telefon: 040-3280-1193
Fax: 040-3280-105
E-Mail: zeitreisen@zeit.de

Selbstverständlich können Sie diese Reise auch online buchen:
www.zeitreisen.zeit.de/aethiopien

Änderungen vorbehalten! Stand 17.09.2018